

Medienmitteilung

Auch Amor ist am Arbeitsplatz schwer beschäftigt

Zürich, 30. Oktober 2010 – **Liebe ist bei der Arbeit kein Fremdwort: 40 Prozent der Beschäftigten in der Schweiz hatten schon einmal wegen eines Kollegen oder einer Kollegin Schmetterlinge im Bauch. Bei jedem Sechsten entwickelte sich daraus eine feste Beziehung. Am erfolgreichsten kuppelt Amor zwischen Kollegen auf der gleichen Hierarchiestufe. Doch wenn's am Arbeitsplatz „funkt“, dann ist Geheimhaltung angesagt. Dies zeigen zwei repräsentativen Studien der Online-Partnervermittlungsagentur PARSHIP.ch.**

Wer sich am Morgen auf den Weg ins Geschäft macht, tut dies nicht nur mit der Arbeit vor Augen. Gemäss der Parship-Befragung glauben rund zwei Drittel der Bevölkerung in der Schweiz, dass man im beruflichen Umfeld auch gute Chancen hat, den zukünftigen Partner oder die Partnerin kennen zu lernen. Noch grössere Hoffnungen macht man sich lediglich im Ausgang und in Bezug auf die Vermittlung durch Freunde. Online-Partnerbörsen folgen punkto Sich-Kennenlernen unmittelbar hinter dem Arbeitsplatz an vierter Stelle.

Am liebsten Beziehung zu Gleichgestellten

In den Parship-Studien gaben rund 40 Prozent der Befragten an, sich schon ein- oder mehrere Male am Arbeitsplatz verliebt zu haben. Jedes sechste Mal (17%) führte dies schliesslich zu einer festen Beziehung, während es in 14% der Fälle bei einer vorübergehenden Affäre blieb. Bei den 40- bis 49-Jährigen liegt der Anteil an Affären sogar bei 22%. Aber nicht immer treffen Amors Pfeile ins Herz: In 11 Prozent der Fälle blieb das Anschmachten der oder des Angebeteten unerwidert.

Chef oder Chefin zu sein ist bei der Liebe am Arbeitsplatz kein Vorteil. Rund die Hälfte der Befragten (50,4 Prozent) erklärte, dass für sie eine Beziehung zum Vorgesetzten nicht in Frage käme. Dementsprechend haben sich 73 Prozent derjenigen, die am Arbeitsplatz schon einmal einem Kollegen oder einer Kollegin näher kamen, auf der gleichen Hierarchiestufe verliebt, nur 18% verliebten sich in einen Vorgesetzten. Angesichts des Überhangs an Männern in Führungspositionen erstaunt es nicht, dass sich dabei deutlich mehr Frauen (29%) in einen Chef verliebten als Männer (7%) in eine Chefin. Eine Beziehung mit jemandem, der in der Firma eine schlechtere Position bekleidete als man selber, hatten lediglich 13% der Verliebten.

Häufigster Ort, um sich näher zu kommen, ist der Arbeitsplatz im Büro (52%). Aber das Sprichwort „Liebe führt durch den Magen“ gilt auch bei der Arbeit: 13% der Bekanntschaften werden in der Kantine geschlossen. Noch leicht häufiger sind bloss Firmenfeste (14%).

Geheimhaltung ist angesagt

So prickelnd das Kennenlernen im Büro auch sein mag: Die Mehrheit der Befragten ist vorsichtig, wenn es um Gefühle am Arbeitsplatz geht. Für über die Hälfte (57 Prozent) der Befragten ist klar, dass eine neue Beziehung am Arbeitsplatz mindestens in den ersten Monaten geheim bleiben sollte.

Auch ist vielen Schweizern nicht immer ganz wohl bei dem Gedanken, den Partner ständig um sich zu haben. 56 Prozent der Befragten gaben an, dass es ihnen nicht behagen würde, den Partner jeden Tag am Arbeitsplatz zu sehen. Nur gerade jeder Fünfte (21 Prozent) würde es geniessen, mit seinem Partner täglich die gleichen beruflichen Interessen zu teilen. Über ein Drittel (38 Prozent) ist sogar der Meinung, dass bei einer Partnerschaft am Arbeitsplatz einer der beiden die Abteilung oder sogar das Unternehmen wechseln sollte.

Für PARSHIP-Psychologin Caroline Erb ist dieses Resultat gut nachvollziehbar: „Eine Beziehung am Arbeitsplatz kann sehr motivierend sein, doch birgt sie natürlich auch gewisse Risiken. Es gibt Vorgesetzte, die allzu persönliche Kontakte am Arbeitsplatz nicht schätzen und Mitarbeiter, die anfangen zu tuscheln.“ Zudem komme wie in jeder normalen Beziehung irgendwann der Punkt, an dem einen der Alltag einholt, zu dem in der Regel auch Meinungsverschiedenheiten gehören. „Wenn diese Meinungsverschiedenheiten dann vor Kollegen ausgetragen werden, kann sich dies negativ auf das professionelle Umfeld auswirken“, sagt Erb. „Deshalb sollten sich Berufstätige eine Beziehung am Arbeitsplatz sehr gut überlegen und besser einen Partner ausserhalb des beruflichen Radius wählen.“

Für weitere Informationen:

Stella Zeco

Contract Media AG, Medienstelle PARSHIP.ch

Büro +41 (0)44 209 60 00

Mobile +41 (0)79 602 10 86

Email stella.zeco@contractmedia.ch

Über PARSHIP.ch

PARSHIP ist die führende Online-Partneragentur für langfristige Beziehungen in der Schweiz (PARSHIP.ch) und Europa (PARSHIP.com). PARSHIP-Mitglieder sind aktive, anspruchsvolle Frauen (51%) und Männer (49%) ab 28 Jahren. Allen Mitgliedern bietet PARSHIP massgeschneiderte Services und Informationen sowie ein anonymes und sicheres Umfeld für die seriöse und erfolgreiche Partnersuche. Das PARSHIP-Prinzip des schrittweisen Zusammenfindens basiert auf einem rund 80 Fragen umfassenden wissenschaftlichen Verfahren. Mit seiner Hilfe werden jedem Mitglied die detaillierten Profile von besonders gut zu ihm passenden Mitgliedern angeboten. Bei Interesse können dann gezielt E-Mails und Fotos ausgetauscht werden. Das zur Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck gehörende Unternehmen bietet seinen Service unter PARSHIP.com in derzeit 14 Ländern an.

www.PARSHIP.ch